

## 490 Das dreyzehende Buch Petri de Crescentijs/

Bruch an dasselbige ort werffen / so wol der Jäger halben / die da jm nachfolgen / als der jenigen so die Jaghund leiten / damit sie an solchem Zeichen wissen mögen / daß der Hirsch vorhanden sey / vnd wenn die Jaghund sehr ferrn von ihm weren / sol er also ruffen / Rehr hieher / mit den Hunden hieher / also hieher / hieher / oder aber in dem Horn jagen / vnd allenthalben verbrechen / hohe vnd nidrige gemerck machen / damit er also / wenn er ein Fahrt verlieren würde / so bald die ander an der hand haben / vnd derselbigen nachsuchen möchte / Wenn er denn darnach sihet / daß sein Hund widerumb auff die alte Fahrt kompt / vnd dem Hirsch immer näher kompt / sol er in kürzer denn zuvor / vnd zu rüek halten / damit er nicht etwa in der hie von der rechten Fahrt abweiche / So aber der Hirsch von andern vielleicht gejagt würde / vnd er solches hörete / vnd sein Standt antreffe / sol er den Hunden nicht so bald mit dem Horn ruffen / sondern nur allein also lauten / Schona schona / lieber Hund schon / schona schona / vnd jme seinen Hund / biß er ihn gar wol vnd eben ersehen / nachfolgen lassen / vnd nicht ehe im Horn jage / er habe in denn zuvor wol gesehen / Vnd so er vnder Wegs sein Gelosß fünde / sol er wol warnemmen / ob dieselbige den andern so er vorigs Tags gehabt / gleich seyen / wie wol man zu weilen hierinnen zu vrtheilen fehlen mag / welches doch nicht leichtlich zu beschehen pflegt / es sey denn daß sich in jrem Geäß grosse verenderung vnd vnterscheid befünde / zu dem wenn der Jäger des Hirsch Standt antreffe / sol er sich darüber legen / denselbigen eben vnd wol besichtigen / oder auch mit der Hand darein greiffen vñ fühlen / ob er noch warm sey / also auch an Hundē vñ andern Zeichen mehr / was der Hirsch für einen Standt hab / wol abmercken / Wenn sie fast außgeben vnd laut seyn / geben sie zuverstehen / daß der Hirsch auß seinem Standt auffgejagt sey / So der Jäger den des Hirsch Widergang sihet / vnd desselbigen nummehr gewisse eigentliche anzeigung hat / sol er nicht so schnell darauff im Horn jagen / sonder also schreyen / Juch demnach / Ju / Ju / Juch demnach / vñ seinen Leidhund auff die Fahrt richten / vnd alsden erst mit vollem geschrey vnd Horn jagen / die andern Jaghund allesamt den Hirsch besser zu behunden / herbey kommen lassen / Wenn er darnach / daß die Jaghund alle zuhauff seyn / jagen sehen wirt / mag er alsden seinen Hund seinem Knecht oder Jungen geben / zu Ross sitzen / sich auff die Fahrt machen / vnd stracks der Fahrt nach / als neben den Jaghunden bleiben / sie recht vnd stracks anzuweisen / damit sie nicht etwa der Fahrt verfehlen / vnd dieselbige verlauffen mögen. Wenn sichs aber zutrüge / daß der Hirsch / in dem er die Jaghund ersehen / vnd im Widergang widerumb seine Standt zu eilete / sollen die Jäger die Hund beruffen vnd beschreyen / sie zuhauff kuppeln / zu der alten Fahrt führen / vnd auff die Weg fleissige achtung geben / biß daß sie jren Hirsch widerumb auffgetrieben / vnd in die flucht gebracht haben / darumb sich wol fürzusehen / damit die Hund von den Hirschen nicht vberlistiget werden / denn dieselbige / wenn sie verneimen / daß jnen die Hund zu nahe kömnen vnd nachjagen / sehen sie gemeinlich wie sie außreissen mögen / oder thun sich nider / vnd lassen sich nit vfftreiben / der Hund vnd Jäger suchen in denn vff.

### Das zwen vnd fünffzigste Capitel.

## Von geschwindigkeit vnd Heimlichkeiten des Jägers / so er einen Hirsch mit gewalt fangen wil.

**N**ach dem biß hieher gehandelt vnd angezeiget / wie vnd waran die Jäger einen Hirsch vrtheilen vnd erkennen / wie sie sich auch hierinnen verhalten vnd den Hirsch mit geschicklichkeit jagen vnd behunden sollen / Ist nun gleicher gestalt bericht zu geben / wie / auff was weis vnd weg / auch ein Hirsch mit gewalt zu fangen vnd zu erlegen sey / Vnd erstlichen wissen die Jäger / daß zwischen den Hunden zur Hirschjagt / vnd denn zum Schweinhaz ein sehr grosser vnterscheid sey / Denn der Hirsch wenn er gejagt wirt / vor ihnen fleucht so weit er kan vnd mag / verläst sich auff sein geschwindigkeit / vertheidiget vnd wehret sich auch nicht leichtlich / es sey denn daß er gar vberjagt würde / Darumb sol man den Hunden auff der Hirschjagt / mit sehr hochlautendem mutigem vnd freudigem Geschrey vnd Horn zuschreyen vnd zublase. Mit den Wildschweinen vnd andern ihres gleichen Thieren aber hat es viel ein andere meinung vnd gelegenheit / denn es schwere Thier seyn / welche vor den Hunden nicht so wol lauffen vnd fliehen mögen / vnd sich nur allein auff ihre scharpffe Gewäffe / Zane vnd dergleichen Gegenwehr vnd Widerseunge mehr zuverlassen pflegen / Zu solchen Thieren muß man das Horn vnd Stimm ernstlich vnd dapffer gebrauchen / vnd die Hund dardurch zum angriff vnd mut bewegen / auch vmb vnd bey jnen bleiben /